



Beschlussvorlage Straßenverkehrsamt Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0298 Status: öffentlich Datum: 10.11.2017		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
22.11.2017	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr			
07.12.2017	Kreisausschuss			

Bezeichnung:

Förderung des Programms "Fit im Auto"

Sachverhalt:

Mit Beginn der kommunalen Verkehrsüberwachung vor über 20 Jahren bestand Einigkeit darüber, aufgrund der zu erwartenden Einnahmen aus Bußgeldern auch Mittel in die Verkehrssicherheitsarbeit zu investieren. Die Überwachung wurde sukzessive ausgeweitet, seit einigen Jahren bewegen sich die Erträge aus Verkehrsordnungswidrigkeiten um 3 Millionen Euro.

Neben Investitionskostenzuschüssen in Höhe von maximal 40.000 Euro pro Jahr u.a. an die Kommunen für bauliche Querungshilfen, Fußgängersignalanlagen, Dialog-Displays, usw. werden seit vielen Jahren u.a. Verkehrssicherheitstrainings für Fahranfänger und Einsatzkräfte der freiwilligen Feuerwehren (auch in Einsatzfahrzeugen) finanziert. So konnte erfreulicherweise die Anzahl der schwerst oder tödlich verletzten jungen Fahrer in den letzten Jahren reduziert und zur Sicherheit Ehrenamtlicher beigetragen werden.

Ein Ziel des Produktes 12.2.05 ist es, Erträge aus der Verkehrsüberwachung zum Schutz schwacher Verkehrsteilnehmer zu reinvestieren. Zunehmend zeigt sich, dass inzwischen die immer größer werdende Gruppe der über 65-Jährigen Zielgruppe für Verkehrssicherheitsmaßnahmen sein muss. Bis zum 31.10.2017 kamen bereits 7 Senioren im Straßenverkehr des Landkreises Rotenburg (Wümme) ums Leben, davon 5 als Kraftfahrzeugführer. Im Kalenderjahr 2016 waren es 11 Verkehrstote insgesamt.

Ein erfolgreiches Projekt für die Altersgruppe „Ü 65“ ist „Fit im Auto“, das von der Landesverkehrswacht gemeinsam mit Fahrschulen und Innenministerium entwickelt wurde und von den Verkehrswachten Rotenburg und Bremervörde-Zeven bereits seit mehreren Jahren durchgeführt und auch bereits vom Landkreis Rotenburg (Wümme) mitfinanziert wird.

Die Veranstaltungen sind stets ausgebucht und haben bereits dazu beigetragen, dass ältere Kraftfahrer eigene fahrerische Fähigkeiten und Kenntnisse realistischer einschätzen können. Die Teilnehmer erfahren Bestätigung, können sich mit anderen Älteren vergleichen und auch wieder Verkehrssituationen meistern, die sie sich allein nicht mehr zugetraut haben (z.B. neue Kreisverkehre). Obwohl es nicht Ziel der Veranstaltungen ist, die Teilnehmer zum Verzicht auf ihre Fahrerlaubnis zu bewegen, wurde im Einzelfall auch schon die Erkenntnis gewonnen, nicht

mehr selbst motorisiert am Straßenverkehr teilzunehmen. Auch ehrenamtliche Bürgerbusfahrer aus dem Kreise der junggebliebenen Senioren haben bereits an diesen Trainings teilgenommen.

Um auf den Bedarf an Veranstaltungen möglichst flexibel reagieren zu können, sollte der Landrat – entsprechend der Regelung für Fahrsicherheitstrainings – über die konkrete Anzahl der durchzuführenden Trainings entscheiden. In der Frühjahrssitzung des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses wird jeweils über sämtliche Maßnahmen des Vorjahres berichtet werden. Voraussichtlich betragen die Kosten pro Training weiterhin 600 Euro für den Landkreis, 30 Euro trägt jeder Teilnehmer selbst. Für 2018 sind aktuell 10 Trainings der Verkehrswacht Bremervörde-Zeven e.V. und 6 Veranstaltungen der Verkehrswacht Rotenburg geplant. Die Nachfrage konnte im Jahr 2017 nicht vollständig gedeckt werden, so dass bereits Wartelisten existieren.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) fördert im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit das Präventionsprojekt „Fit im Auto“ im Rahmen der jeweils im Haushalt bereitgestellten finanziellen Mittel.

Luttmann